

Polizei warnt vor trickreicher Masche

Diebstahl im Ladenlokal

GREVEN. In einem Geschäft in der Innenstadt ist am Dienstag, 12. August, ein Diebstahl verübt worden. Zwei Täter, so die Polizei, lenkten einen Geschäftsmann ab, um Bargeld zu stehlen. Jetzt bittet sie alle Geschäftsinhaber und Angestellten um besondere Vorsicht – vor allem, wenn jemand sie in einem weit vom Kassensbereich entfernten Bereich anspricht. Eine zweite Person könnte die Ablenkung zum Diebstahl nutzen. Es ist darauf zu achten, so die Polizei, ob weitere Personen im Geschäft sind. Tipps: Den Kunden in einen Bereich bitten, von wo aus anwesende Personen und die Kasse im Blickfeld sind – oder zusätzli-

ches Personal hinzu holen. Bei dem Vorfall am Dienstag ließ sich nach Polizei-Information ein unbekannter Mann in einem Geschäftsbereich beraten, von wo aus der Geschädigte die Kasse nicht einsehen konnte. Dem Geschäftsmann sei nicht entgangen, dass ein zweiter Mann das Geschäft betreten hatte. Er habe ihn aber nicht ständig im Blick gehabt. Die beiden Männer, so die Polizei weiter, verließen dann gemeinsam den Laden, ohne etwas gekauft zu haben. Erst später habe der Geschädigte bemerkt, dass mehr als 1000 Euro entwendet worden waren.

Ute Beckmann gewinnt Auto bei der Sparlotterie

Aktions-Preisausschreiben

GREVEN. Schon immer wollte Ute Beckmann aus Greven Lose für die Sparlotterie der Sparkassen kaufen. Vor wenigen Wochen setzte sie ihren lang gehegten Plan in die Tat um und schloss spontan bei einem Besuch in der Sparkassen-Filiale Greven Süd ein Dauer-Abo über zehn Lose ab. Damit nahm Ute Beckmann auch an einem Aktions-Preisausschreiben der Sparlotterie teil. Ein Glücksfall: Denn damit sicherte sie sich den Hauptpreis – einen VW-Tiguan. „Mein Mann und ich konnten es gar nicht glauben. Wir haben uns total über das neue Auto gefreut“, sagte Ute

Beckmann während der offiziellen Gewinnübergabe. Zu den ersten Gratulanten gehörten Carolin Christoffer, Beraterin aus der Sparkassen-Filiale Greven Süd und Jürgen Brönstrup, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Steinfurt. „Damit hat sich die Sparlotterie für Sie schon mehr als gelohnt“, sagte Brönstrup. Und auch zukünftig mache sich die Teilnahme bezahlt: „Sie sparen, haben die Chance auf tolle Gewinne und fördern zugleich viele Projekte aus der Region.“



Jürgen Brönstrup (l.), Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Steinfurt, und Carolin Christoffer (r.), Beraterin aus der Sparkassen-Filiale Greven-Süd, überreichen den Hauptgewinn an Ute Beckmann (M.). FOTO PRF



Nadine Fernández (l.) und ihre Freundin und Kollegin Silvia Gimenez verbindet die Leidenschaft zum Tanz.

GS-FOTO KLEPP

„Es hat total gefunzt“

Tanzbühnen-Leiterin Nadine Fernández über Greven und ihre Liebe zum orientalischen Tanz

GREVEN. Intensiver Ballettunterricht seit der frühen Kindheit – sieht nicht so der Wegdegang einer typischen Tanzpädagogin aus? Nicht in jedem Fall, wie Nadine Fernández beweist. Die Leiterin der Tanzbühne entdeckte erst spät das Tanzen für sich. Mit 17 Jahren nahm sie zum ersten Mal an einem Bauchtanz-Workshop teil.

„Ich wurde von meiner Mutter gefragt, ob ich nicht Lust habe, mit ihr einen Kurs im Sportverein zu machen“, erinnert sich Nadine Fernández. „Da hat es total gefunzt.“ Was auf Neudeutsch heißt: Ihre Leidenschaft war geweckt. Und wie! „Es hat mir auf Anhieb Spaß gemacht und ist mir auch leicht gefallen.“

Fortan konzentrierte sich Fernández gleichermaßen auf zwei Dinge: ihren Schulabschluss und das anschließende Psychologiestudium sowie die Fortbildung in orientali-

schem Tanz. Folklore, Bauchtanz, mittelasiatische Tänze – je exotischer, desto besser. „Ich habe besessen viel getanzt“, sagt sie. Und auch die Atmosphäre in der Tänzerszene faszinierte sie von Anfang an. „Es gibt viele Workshops und Seminare, zu der viele auch von weiter weg anreisen. Da lernt man sich mit der Zeit kennen. Und es ist auch üblich, sich dann gegenseitig einzuladen.“

Angebot aus Greven

Während Fernández sich selbst stetig weiterbildete, wurde sie in ihrer Heimat Bremen bald auch als Tanzlehrerin tätig. Und lernte eines Tages Susanne Piene kennen, die in Greven die Tanzbühne gegründet hatte. Mehrfach kam Fernández daraufhin an Wochenenden aus Bremen nach Greven gereist, nahm an Workshops teil und bot auch eigene Kurse an. Dabei kamen die beiden Frauen

auch privat ins Gespräch. „Da fragst du dich dann, wie es so weitergeht, wohin du dich entwickeln möchtest“, erzählt Nadine Fernández. Eines Tages dann das Angebot: „Susanne fragte mich, ob ich mir vorstellen könnte, die Tanzbühne zu übernehmen.“

Sie konnte. 2013 übernahm Nadine Fernández die Leitung der Tanzbühne, nach einer mehrmonatigen Übergangsphase. Mit der Ausrichtung auf orientalischen Tanz hat die Tanzbühne einen entscheidenden Vorteil: „In Bremen ist die Konkurrenz viel größer“, so Fernández. In Greven nicht. Zwar gibt es vor Ort ein reiches Angebot im Tanzbereich, doch jede Institution, ob Verein oder Tanzschule, hat hier ein ganz eigenes Profil.

Die grundsätzliche Ausrichtung des Kursangebotes, das Susanne Piene in den Jahren zuvor erarbeitet hatte, hat Fernández beibehalten. Je-

doch hat sie es um drei Themenfelder erweitert: „Wir bieten Pilates an, es gibt Zumba-Fitness und Kurse in Tribal Fusion.“ Letzteres ist eine moderne Stilrichtung des Bauchtanzes aus den USA, die auch Elemente des Breakdance und Hip Hop beinhaltet. „Das ist ein bisschen aggressiver und sehr frei.“ Gerade bei Jugendlichen komme diese Tanzform gut an.

Fernández hat der Tanzbühne vor Kurzem auch ein neues Logo verpasst. Darüber hinaus pflegt die Tanzpädagogin intensive Kontakte zu anderen Tänzern aus der Oriental-Szene – und holt den ein oder anderen auch nach Greven. Ihre Freundin und Kollegin Silvia Gimenez aus Barcelona zum Beispiel. Die bot in der vergangenen Woche einen Workshop an, bei dem es darum ging, „die eigene Bewegungspersönlichkeit zu erforschen“. Gimenez:

„Fast alles kann man an der

Haltung eines Menschen erkennen: Wo er Spannungen oder auch Blockaden hat, wie er sich mit seiner Umwelt verbindet oder ob er einen guten Kontakt zu seinem Körper hat.“ Tanzen bedeutet für beide Frauen, Fernández und Gimenez, vor allem eines: „Es geht einem danach einfach besser, die Vitalenergie wird geweckt.“ Außerdem, betont Nadine Fernández, gebe es auch einen sozialen Aspekt dabei. Man könne Selbstbewusstsein entwickeln und sich einfach ausprobieren.

Geschenkte Zeit

Ob sie den Schritt aus der großen Stadt in das beschauliche Greven bereut? „Nein, mir geht es hier ganz gut, es hat alles seine Vor- und Nachteile.“ Den Alltag erlebe sie viel stressfreier als in ihrer Heimatstadt. „Man bekommt sehr viel Zeit geschenkt. Es liegt einfach alles näher beieinander.“

Edda Klepp

ANZEIGE

Münstersche Zeitung
Greverer Zeitung
Münsterland Zeitung
Emsdettener Volkszeitung

Zeitung spenden und gewinnen!

Unser Ferien-Service für Sie. Spenden oder verschenken Sie Ihre Zeitung während Ihres Urlaubes und freuen Sie sich über ein Präsent Ihrer Wahl. Zusätzlich verlosen wir unter allen „Spendern“ 5 x 100,-€!

www.MuensterscheZeitung.de/abo • www.GrevererZeitung.de/abo • www.MuensterlandZeitung.de/abo • www.EmsdettenerVolkszeitung.de/abo, Telefon: 0800 6655443 kostenfrei aus allen Netzen

Teilnahmebedingungen: Alle Abonnenten, die bis zum 31.12.2014 ihre Zeitung spenden oder verschenken, nehmen an der Verlosung teil. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Verlages können nicht teilnehmen.

Wählen Sie aus diesen 3 attraktiven Prämien:



G Keramikschäler
Scharf, hygienisch und niemals stumpf.
Maße: ca. 78 x 135 x 22 mm



A 5,- € Spende an das Medienhaus Lensing Hilfswerk
Wir spenden 5,- € in Ihrem Namen an das Medienhaus Lensing Hilfswerk – so unterstützen wir mit Ihrer Hilfe soziale und lokale Projekte.



X Reisetheil Mini-Maxi-Shopper*
Praktische Einkaufstasche von Reisetheil mit viel Volumen auf winzigem Packmaß. Belastbarkeit: 15 kg.
*Wiedeländerspenden nicht zulässig.



5 x 100,- € gewinnen!